

TU Dresden: Kooperation mit chinesischer Universität im Bereich Mobilität

26.01.2021 | Internationalisierung Deutschlands, Bi-/Multilaterales

Die Fakultät Verkehrswissenschaften „Friedrich List“ der Technischen Universität Dresden hat eine Kooperationsvereinbarung mit der Southwest Jiaotong University (SWJTU) in Chengdu/China abgeschlossen. Die geplante Zusammenarbeit umfasst vielfältige Maßnahmen sowohl für Studierende als auch für Lehrkräfte und Forschende.

Auf der Seite der Fakultät Verkehrswissenschaften "Friedrich List" wird Prof. Arnd Stephan, Inhaber der Professur für Elektrische Bahnen, die Kooperation mit der SWJTU koordinieren. Er knüpfte bereits 2017 vor Ort in Chengdu die ersten Kontakte zur dortigen Universität und legte damit den Grundstein für den Kooperationsvertrag. Er sagt:

"In unserer in 2020 verabschiedeten Fakultätsstrategie ist das Thema 'Vernetzung' ein Schwerpunkt für die kommenden Jahre – angefangen innerhalb der TU Dresden und der Region über nationale Netzwerke und Akteure bis hin in den internationalen Bereich. Denn, um die Mobilität der Zukunft zu gestalten und dabei nachhaltige Antworten auf die damit verbundenen Herausforderungen zu finden, braucht es systemische Lösungen sowie globale Ansätze und starke internationale Netzwerke."

Die SWJTU ist eine der Top-Universitäten in China und belegt Rang 26 unter den weltweit besten Hochschulen im Bereich "Transport und Technologie" im fachspezifischen, internationalen Shanghai-Hochschul-Ranking (Global Ranking of Academic Subjects). Die TU Dresden mit ihrer Fakultät Verkehrswissenschaften "Friedrich List" wurde darin im Jahr 2020 erstmals unter den Top 150 der besten Universitäten gelistet. Zudem ist die Fakultät deutschlandweit die einzige den Verkehrswissenschaften gewidmete Fakultät.

Die Zusammenarbeit umfasst Initiativen für Studierende (u. a. Auslandsaufenthalte in der jeweiligen Partner-Universität und zweiwöchige Campus-Studententouren), Initiativen für Lehrende (u. a. die Gestaltung kollaborativen Unterrichts), Initiativen für Forschende (u. a. Forschungsk Kooperationen wie eine zweiwöchige Summer School zu bestimmten Themen und Ansätzen, Entwicklung gemeinsamer Forschungsprogramme, gemeinsame wissenschaftliche Publikationen, Austauschaufenthalte für Forschende) und gemeinsame Veranstaltungen (u. a. als (Co-)Gastgeber für internationale wissenschaftliche Konferenzen).

Als Auftakt für die Zusammenarbeit ist eine zweiwöchige "Joint Summer School" im Sommer 2022 in Dresden geplant.

Quelle: Technische Universität Dresden via IDW Nachrichten

Redaktion: 26.01.2021 von Sarafina Yamoah, VDI Technologiezentrum GmbH

Länder / Organisationen: China, Deutschland

Themen: Bildung und Hochschulen, Infrastruktur, Mobilität

[Zurück](#)

Weitere Informationen

